

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 10: Bauen mit Holz

Artikel: Landwirtschaftliche Schule Plantahof in Landquart GR : Architekt Richard Brosi
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-51525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekt: Richard Brosi, Chur
1979

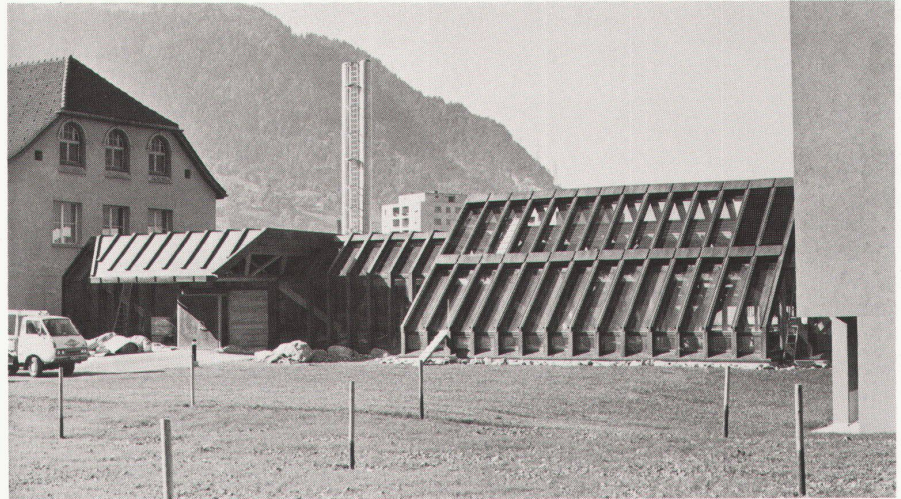
Landwirtschaftliche Schule Plantahof in Landquart GR

Plantahof School of Agriculture in Landquart GR

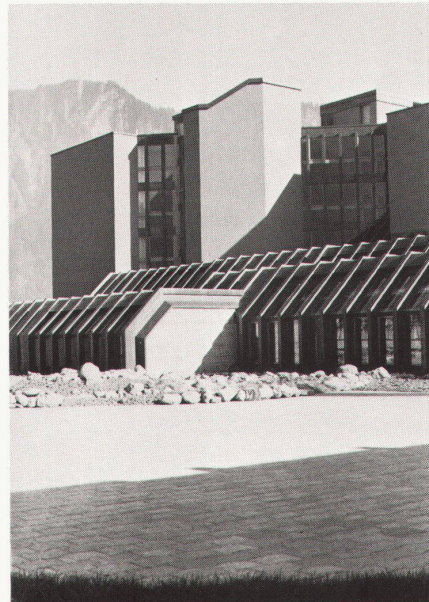
Ecole d'agriculture Plantahof à Landquart GR

Die Anlage ist eine Erweiterung der bestehenden Schule. Zwischen den Altbauten und dem neuen, 5geschossigen Konviktgebäude mit 64 Doppelzimmern ist der Mehrzwecksaal eingeschossiges Verbindungsglied. Dort sind Pausenhalle, Foyer und Essaal unter einem Dach und in einem Raum zusammengefasst. In Form, Ausdruck, Materialien ist dieser Verbindungsbau bewusst von der übrigen Anlage unterschieden. Der Essaal ist um einige Stufen vertieft, Umgang und Pausenhalle dienen als Bühne. Integriert ist beim Eingang ein Treibhaus, Rampen verbinden zum Konviktgebäude.

Die sichtbare Holzkonstruktion ist das wesentliche Gestaltungselement des Mehrzwecksaales. Die geschraubten Fachwerkträger sind V-förmig paarweise zusammengestellt. Sie sind auf einer schräggestellten Sprengwerkkonstruktion aufgelagert, die auf Betonsockeln knotenförmig zusammengefasst ist. Bei der Montage wurden die Sprengwerke provisorisch unterstützt. Ihre Tragfähigkeit und die Steifigkeit der Konstruktion wurden erst nach dem Zusammenbau mit den Trägern erreicht. Das Dach ist als Walmdach ausgebildet und mit Kupfer verkleidet.



1



2



3

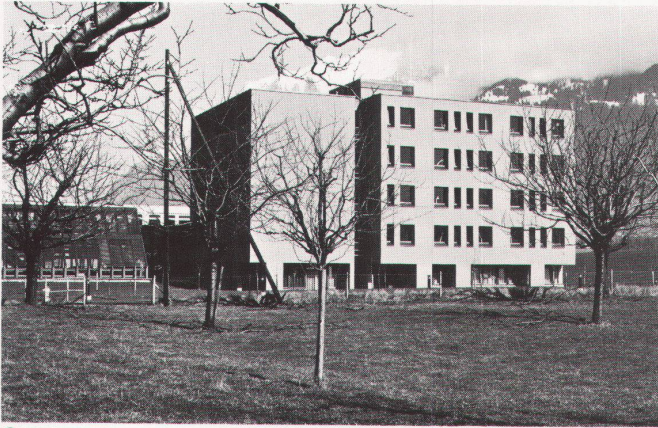
1 Der Mehrzwecksaal als Verbindungsglied zwischen Altbau und dem neuen Konviktgebäude
La salle à usages multiples en tant qu'élément de jonction entre l'ancien bâtiment et le nouveau destiné à l'internat
The polyvalent hall as connecting element between the old construction and the new residence building

2 Blick auf Konviktgebäude und Küche von Innenhof zwischen Neubauten und bestehendem Schultrakt
Vue sur le bâtiment de l'internat et la cuisine de la cour intérieure entre les nouveaux bâtiments et l'aile existante de l'école
View of the residence building and kitchen from the interior courtyard between the new buildings and the already existing school

3 Blick von der Halle im 1. Obergeschoss des Konviktgebäudes in den Ess- und Mehrzwecksaal
Vue depuis le hall au premier étage de l'internat vers la salle à manger et à usages multiples
View of the hall on the 1st floor of the residence building into the dining and polyvalent hall

4 Blick von Süden / Vue depuis le sud / View from south

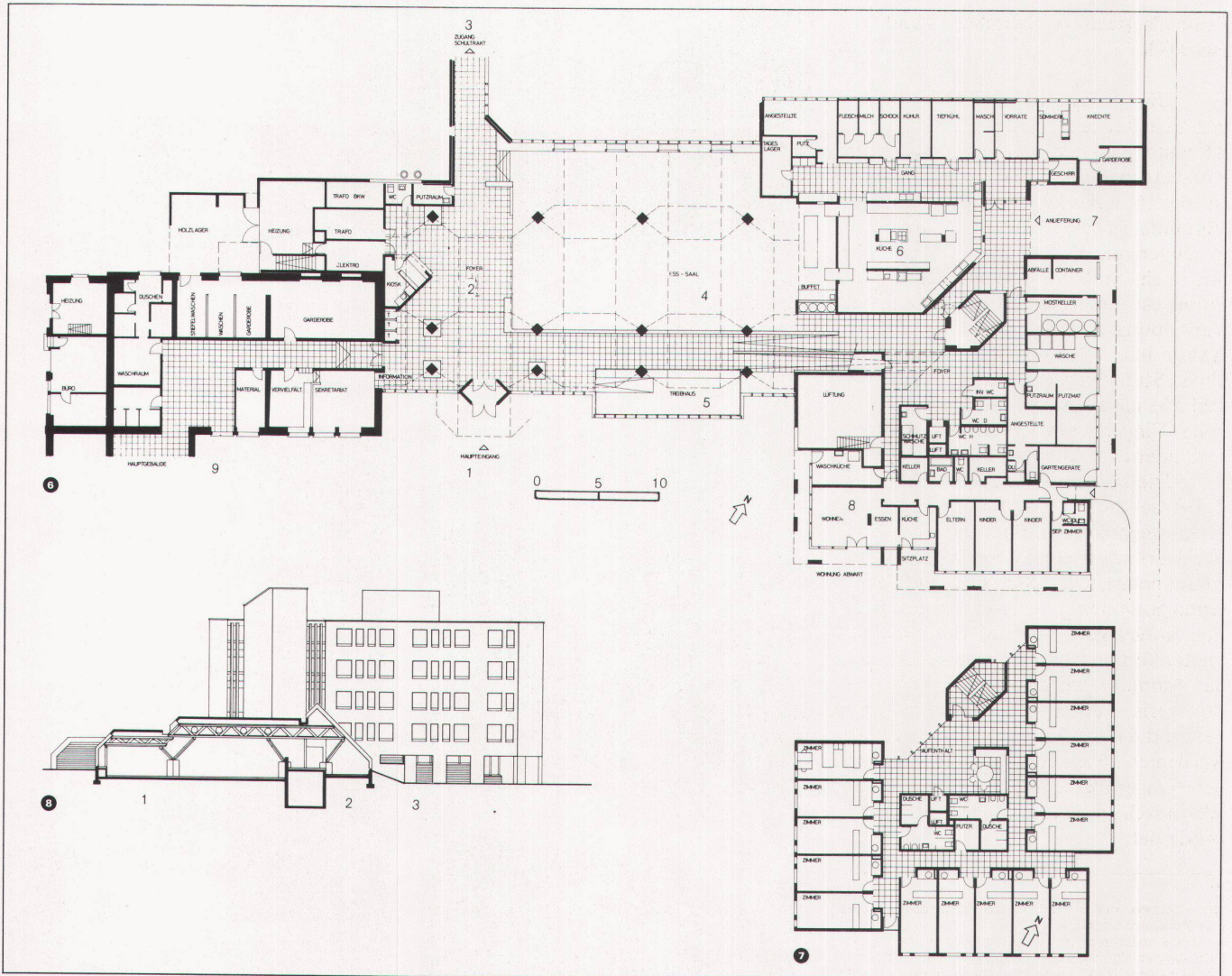
5 Foyer mit Blick gegen Eingang / Foyer avec vue vers l'entrée / Foyer with view facing entrance



4



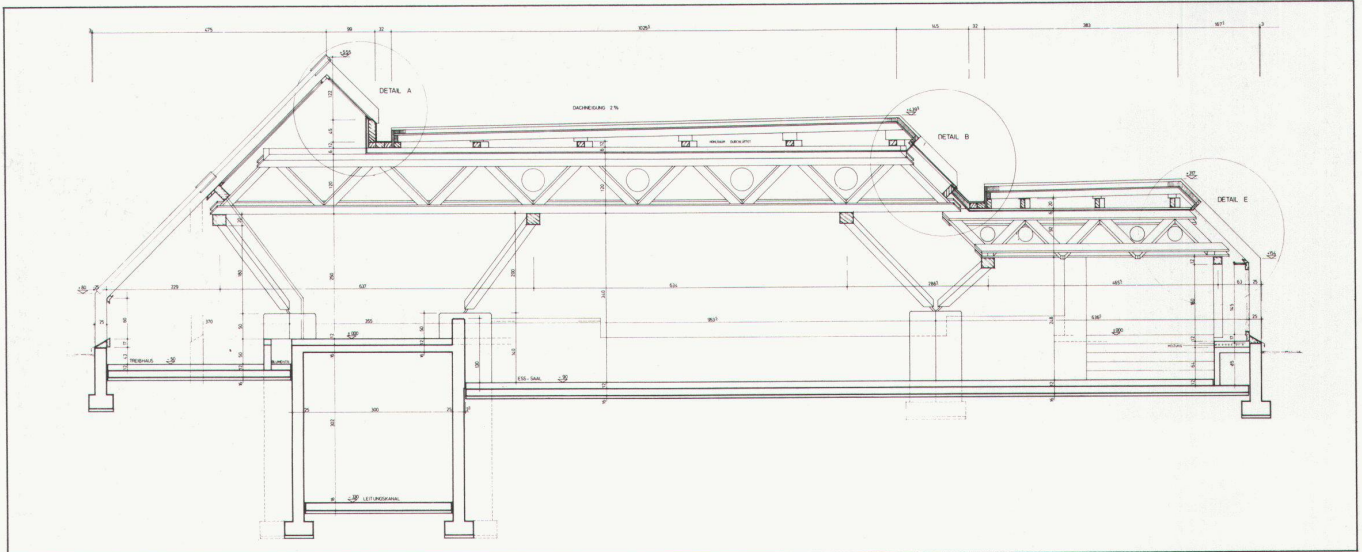
5



6 Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor
1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
2 Foyer / Foyer / Foyer
3 Zugang Schultrakt / Accès à l'aile de l'école / Access to classrooms
4 Esssaal / Salle à manger / Dining-hall
5 Treibhaus / Serre / Greenhouse

6 Küche / Cuisine / Kitchen
7 Anlieferung / Livraison / Deliveries
8 Abwartwohnung / Appartement du concierge / Caretaker's flat
9 Altbau / Ancien bâtiment / Existing building
7 Grundriss 3. Obergeschoss / 3e Étage, plan / Plan of 3rd floor

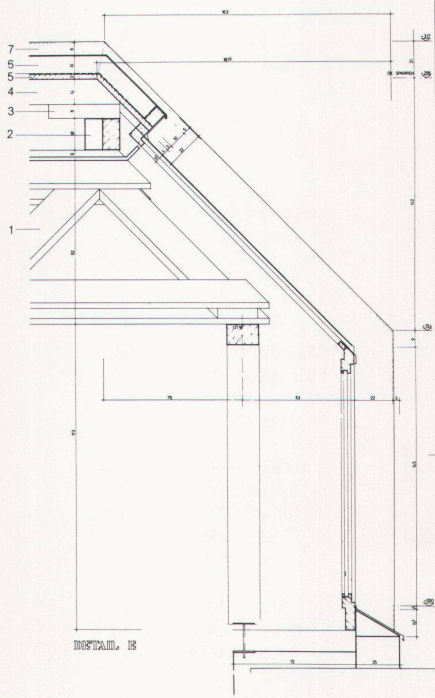
8 Querschnitt durch Ess- und Mehrzwecksaal / Coupe transversale de la salle à manger et à usages multiples / Cross section of dining and polyvalent hall
1 Esssaal / Salle à manger / Dining-hall
2 Treibhaus / Serre / Greenhouse
3 Konvikt / Internat / Residence



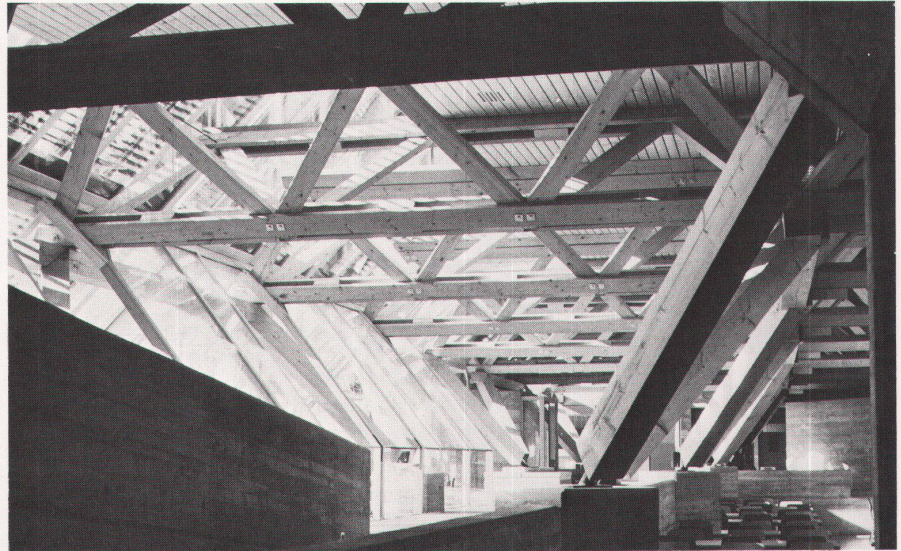
1



2



3



4



5

1 Schnitt durch den Esssaal / Coupe à travers la salle à manger / Section of the hall

2 Der leicht abgesenkte Saal von der Bühne aus gesehen / La salle légèrement abaissée, vue depuis la scène / The slightly countersunk hall seen from the stage

3 Esssaal, Detailschnitt, Dachhaut und Verglasung / Salle à manger, coupe de détails, revêtement du toit et vitrage / Dining-hall, detail section, roofing and glazing

1 Nagelplattenbinder / Fermes en dalles clouées / Nailed board trusses

2 Koppelpfetten 18/10 cm / Pannes suspendues 18/10 cm / Suspended purlins 18/10 cm

3 Schiftung / Emboîtement / Housing

4 Sparren 8/14 cm / Chevrons 8/14 cm / Rafters 8/14 cm

5 Schalung 30 mm und Dampfsperre / Revêtement 30 mm et barrière pare-vapeur / Boarding 30 mm and vapor barrier

6 Isolation 10 cm (Fescoboard) / Isolation 10 cm (Fescoboard) / Insulation 10 cm (Fescoboard)

7 Leistendach in Kupfer / Toit en listaux en cuivre / Batten seam roof cladding of copper

4 Esssaal mit erhöhtem Zugang, links das integrierte Treibhaus als Wintergarten / Salle à manger avec accès surélevé, à gauche la serre intégrée en tant que jardin d'hiver / Dining-hall with elevated access, left, the integrated greenhouse arranged as winter garden

5 Auflage der Sprengwerke auf Betonsockeln / Appui des assemblages à contre-fiches sur des socles en béton / Position of the strut-framing on concrete foundations